

Bundesvereinigung der Fahrlehrerverbände e.V.
Zusammenschluss von Fahrlehrerverbänden im Bundesgebiet



Ist die Fahrausbildung zu teuer oder Geld gegen Leben?

	2000	2010	2023
Verkehrstote insgesamt	7.503	3.648	2.839
Verkehrstote in der Gruppe 18–24 Jahre	1.606	690	272
Prozentualer Anteil an allen Verkehrstoten	21 %	19 %	9,8 %
Entspricht	Jeder 4. Verkehrstote kam aus der Gruppe der 18- bis 24- Jährigen	Jeder 5. Verkehrstote kam aus der Gruppe der 18- bis 24- Jährigen	Jeder 10. Verkehrstote kommt aus der Gruppe der 18- bis 24-Jährigen

Quelle: Destatis

**Fiktiver Fahrstundenpreis
bei Orientierung an der Gebühr der Prüforganisation**



129,83 € kostet eine Klasse B
Fahrerlaubnisprüfung beim DEKRA:

$$129,83 \text{ €} : 55 \text{ Minuten} = 2,36 \text{ €/Min}$$

$$2,36 \text{ €/Min} \times 45 \text{ Minuten} = 106,22 \text{ €}$$

Prozentualer Anteil der Führerscheinkosten am Monatsgehalt

	1990	2000	2024
Durchschnitts-gehalt pro Monat	1.750,00 €	2.550,00 €	4386,00 €
Führerschein-kosten	500–750 €	1.000–1.500 €	2.400–4.400 €
Prozentualer Anteil vom Monatsgehalt	28–43 %	39–59 %	54–100 %
Empfehlung zur Anzahl der Fahrstunden	Lebensalter entspricht ungefähr Anzahl der Fahrstunden	Lebensalter x 1,5 entspricht ungefähr Anzahl der Fahrstunden	Lebensalter x 3 entspricht ungefähr Anzahl der Fahrstunden

Quelle: Destatis, Führerscheinkosten: MOVING

Prozentualer Anteil der Führerscheinkosten am Monatsgehalt

	1990	2000	2024
Durchschnittsgehalt pro Monat	1.750,00 €	2.550, 00 €	4386,00 €
Führerschein-kosten	500 – 750 €	1.000 – 1.500 €	2.400 – 4.400 €
Prozentualer Anteil vom Monatsgehalt	28 % - 43 %	39 % - 59 %	54 % - 100 %
Empfehlung zur Anzahl der Fahrstunden	Lebensalter entspricht ungefähr Anzahl der Fahrstunden	Lebensalter x 1,5 entspricht ungefähr Anzahl der Fahrstunden	Lebensalter x 3 entspricht ungefähr Anzahl der Fahrstunden

Quelle: Destatis, Führerscheinkosten: MOVING



Was ist seit 2000 geschehen?

- Begleitetes Fahren ab 17 Jahre
- Absolutes Alkoholverbot/THC-Verbot für Fahranfänger
- Erhöhung der Anzahl der Prüfungsfragen von etwa 400 auf 1.100
- Einführung von Mutterfragen und dazugehörigen Variationen
- Theorieprüfung am Computer
- Einführung der Fahraufgabenkataloge als Bestandteil der Prüfungsrichtlinie
- Einführung der elektronischen Prüfprotokolle
- Verlängerung der Prüfungszeiten